

Dez
2024

WASSERWELLE

NEUES AUS DEM VERBAND S. 2

ERGEBNISSE DER LETZTEN WETTKÄMPFE S. 11

WASSERBALL S. 19

AUSBLICK AUF DIE NÄCHSTEN VERANSTALTUNGEN S. 26

AUSSCHREIBUNGEN S. 29

KADER UND KADERNORMEN S. 33

NEUES VON DER SCHWIMMJUGEND S. 36

IMPRESSUM S. 38

NEUES AUS DEM VERBAND



Wir danken allen, die sich dem Schwimmsport verbunden fühlen, ihn fördern und unterstützen!

Wir wünschen Euch eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in ein aufregendes neues Jahr 2025!

Markus Becherer

im Namen des Präsidiums des Thüringer Schwimmverbands e.V.

Geraerin wird zur Kampfrichter-Obfrau im Deutschen Schwimmverband berufen



Ohne Wasser geht es bei ihr nicht. Es wurde ihr wohl in die Wiege gelegt. Ob im Wasser oder am **Beckenrand mit Trillerpfeife** als Trainer oder Kampfrichter, es vergeht wohl kaum ein Wochenende, an dem Dana Wagner nichts mit dem Thema Schwimmen zu tun hat. Und jetzt ist es nicht nur noch der Geraer oder der Thüringer Schwimmsport. Jetzt ist es auch der Deutsche Schwimmsport, der ihren

Alltag prägen wird. Seit 1. September ist sie zur Kampfrichter-Obfrau des **Deutschen Schwimmverbandes** berufen worden. Das heißt, sie ist der Chef bei den deutschen Kampfrichtern.

„Als **Obfrau** organisiere ich die Kampfrichterteams für alle Deutschen Meisterschaften. Dazu gehören auch die Deutschen Jahrgangsmeisterschaften oder die Mastermeisterschaften. Etwa 15 Wettkämpfe sind es insgesamt pro Jahr“, erzählt Dana Wagner. Für diese Organisation könne sie aus einem etwa 160-köpfigen Kampfrichterpool schöpfen. Doch nicht nur das. Auch Tagungen und Fortbildungen muss sie im Blick haben und stets neue Wettkampfregeln oder andere Änderungen im Schwimmwettkampf kundtun. Die Arbeit macht sie ehrenamtlich, neben ihren ganzen anderen ehrenamtlichen Tätigkeiten aber auch neben Familie und Beruf.

Dana Wagner kam 1989 nach Gera. Seit 1992 ist sie Mitglied im **Schwimmverein Gera**, schwamm in der Leistungsgruppe des Vereines unter anderem unter den kritischen Augen ihres Vaters Günter Wagner. Mit zwölf Jahren unterstützt sie ihren Vater beim Schwimmunterricht. Später machte sie die Ausbildung zum Übungsleiter und Trainer. Mit 14 Jahren lässt sie sich zum Kampfrichter ausbilden. Am liebsten, so sagt sie, ist sie Schwimmrichterin. Ihre Position ist dann am Beckenrand. Der Schwimmrichter hat vor allem darauf zu achten, dass die jeweilige Schwimmart richtig von den Schwimmerinnen und Schwimmern eingesetzt wird. Schiedsrichter beim Thüringer Schwimmverband ist sie seit etwa 14 Jahren. Mehrere Jahre arbeitet sie aber auch schon als Kampfrichterin für den Deutschen Schwimmverband. Im Geraer Schwimmverein ist sie als Geschäftsführerin und Trainerin tätig. Und wenn es die Zeit oder der Wettkampfbetrieb zulässt, dann springt auch sie ins Wasser und misst sich in ihrer Altersklasse.

Text u Foto: Tina Puff



Wir gratulieren **Lieselotte Schmidt** zum
90. Geburtstag!

Liebe Lilo,
wir wünschen Dir alles Gute und
vor allem ganz viel Gesundheit und hoffen, dass wir Dich auch
nächstes Jahr weiterhin am Beckenrand sehen werden!

Wasserball-Urgesteine feierten Geburtstage

In diesem Jahr haben gleich drei Urgesteine der Thüringer und Erfurter Wasserballfamilie Jubiläums-Geburtstage gefeiert. Bereits im Sommer beging **Manfred Grohe** seinen 85. Geburtstag. Manfred zieht, so wie seit vielen Jahren, noch heute seine Bahnen in der Roland Matthes Schwimmhalle. **Rudi Rohe** folgte im September mit seinem 80. „Wiegenfest“. Der langjährige Wasserballwart des Erfurter SSC, der seit 1966 die Geschicke des Erfurter Wasserballs entscheidend geprägt hat, verfolgt auch aktuell den Spielbetrieb der ESSC-Mannschaften.

Den Reigen komplettiert hat **Klaus-Dieter Bamberg** Anfang Dezember. Der langjährige Schiedsrichter-Obmann des Thüringer Schwimmverbandes kann ebenfalls auf 80 Lebensjahre zurückblicken und so manche Anekdote aus der deutschen Wasserball-Historie zum Besten geben. Allen Jubilaren wünscht die Thüringer Schwimmsport-Familie für die Zukunft alles Gute und vor allem Gesundheit!

Ehrung „Dankeschön Ehrenamt“ für Kornelia Plenge

Übernahme/Auszug aus der gemeinsamen Medieninformation Landessportbund Thüringen und Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, 2. Dezember 2024/ Fotos: LSB Thüringen / Melanie Kahl



ERFURT. Der Landessportbund Thüringen (LSB) und das Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport nutzen alljährlich den Internationalen Tag des Ehrenamtes am 5. Dezember, um in diesem Zeitraum gemeinsam verdienstvolle Ehrenamtliche stellvertretend für das Wirken von rund 60.000 ehrenamtlich Engagierten im Thüringer Sport auszuzeichnen. Bereits seit dem Jahr 2003 planen der organisierte Sport und das für Sport zuständige Ministerium die Ehrungsveranstaltung „Dankeschön Ehrenamt“.

So auch am Montag, dem 2. Dezember 2024, im Augustinerkloster in Erfurt.

Die 30 Geehrten übernehmen Verantwortung als Kampf- und Schiedsrichter*innen, Organisator*innen, Übungsleiter*innen oder Vorstandsmitglieder. Die Würdigung ist zum einen ein Zeichen der Anerkennung und des Dankes, zum anderen ein öffentliches Statement, um auf den hohen Stellenwert des freiwilligen Engagements im Sport hinzuweisen. Die Auswahl erfolgte auf Grundlage von Vorschlägen der Kreis- und Stadtsportbünde sowie Sportfachverbände.

Die Ehrung wird vorgenommen durch den Thüringer Sportminister Helmut Holter und LSB-Präsident Prof. Dr. Stefan Hügel. Dieser gratuliert den Geehrten mit den folgenden Worten: „Sie alle sind Sieger! Ihr ausdauerndes ehrenamtliches Engagement ist ein unschätzbarer Gewinn für die Thüringer Sportfamilie. Durch den unermüdlichen Einsatz in ihren Sportvereinen, sei es bei der Sicherstellung von Trainingseinheiten, der Vorstandsarbeit oder der Organisation von Veranstaltungen, tragen Sie entscheidend dazu bei, dass der Sport lebt. Mit der heutigen Auszeichnungsveranstaltung möchten wir Ihnen die Anerkennung und Wertschätzung zuteilwerden lassen, die Sie verdienen.“ Überreicht werden Urkunden und Präsente.

Der Thüringer Schwimmverband freut sich, dass **Kornelia Plenge** (SV 1906 Gotha) zu den Geehrten gehört. Kornelia Plenge (geb. Greßler) kann das Schwimmen auch nach der aktiven Karriere nicht lassen und steht seit 2009 als Trainerin am Beckenrand beim SV 1906 Gotha. Sie betreut die Wettkampfmannschaften und wenn Not am Mann ist auch die Breitensportgruppe. Kornelia Plenge organisiert Trainingslager, Vereinsfeste, ist verantwortlich für die komplette Trainingsplanung und seit August 2022 führt sie den Verein als Vorsitzende. Der Thüringer Schwimmverband kann sich bei den Thüringer Kurzbahnmeisterschaften jedes Jahr wieder zu 100 Prozent auf Kornelia Plenge verlassen auch diese Veranstaltung bereitet sie federführend vor und unterstützt den TSV als Ausrichter.



„Konni“ ist ehemalige Weltmeisterin unter ihrem Mädchennamen Kornelia Greßler: Das beste Jahr ihrer Laufbahn hatte sie 1986, als sie bei den Weltmeisterschaften in Madrid Weltmeisterin über 100 m Schmetterling wurde und über 200 m Schmetterling die Silbermedaille gewann. Mit der Staffel gewann sie über 4 × 100 m Lagen Gold (mit Kathrin Zimmermann, Sylvia Gerasch und Kristin Otto). Zuvor war sie 1985 bereits Europameisterin und DDR Meisterin über diese Strecke geworden.



Auch wir sagen noch einmal DANKE an alle fleißigen Helfer, Unterstützer, Trainer, Kampfrichter, Macher, Organisatoren, Brötchen-Schmierer, Autofahrer, Rettungsschwimmer, Presseberichte-Schreiber, Fotografen, Kursleiter, Referenten, Vorstandsmitglieder und und und... Die Liste könnte noch unendlich fortgeführt werden - aber eines bleibt:

Ohne Euch läuft im Sport nichts!

DLRG Weimar mit dem 3. Platz beim Thüringer Kinder- und Jugendsport-Preis 2024 ausgezeichnet

Am 23. November 2024 wurden im Rahmen des Bundesliga-Heimspiels der Thuringia Bulls gegen Münsterland zehn Thüringer Sportvereine für ihre herausragenden inklusiven Sportangebote geehrt. Der Landessportbund Thüringen und die Thüringer Sportjugend prämiieren die Vereine mit insgesamt 11.500 Euro im Rahmen des Thüringer Kinder- und Jugendsport-Preises 2024. Bei der siebten Auflage des Preises stand das Thema „Gelebte Inklusion im Sportverein“ im Mittelpunkt, und die DLRG Weimar konnte sich einen hervorragenden 3. Platz sichern.

Gelebte Inklusion im Sportverein

Ziel des Wettbewerbs war es, gleichberechtigte Sportangebote zu belohnen und diese als Motivation für andere Vereine zu präsentieren. Bewertet wurden nicht nur die Größe der Projekte, sondern vor allem die Motivation zur Umsetzung und das geschaffene Netzwerk, um als Vorbild zu dienen. Insgesamt hatten sich 21 Vereine aus Thüringen mit innovativen Inklusionsprojekten beworben.



Die DLRG Weimar wurde für ihre vorbildliche Arbeit in der Integration von Menschen mit und ohne Behinderung im Schwimmsport ausgezeichnet. Bereits seit der Gründung des Vereins ist es selbstverständlich, dass Mitglieder mit und ohne Einschränkungen gemeinsam schwimmen. Besonders hervorzuheben ist die hervorragende Nachwuchsarbeit und die beeindruckenden sportlichen Ergebnisse, wie der Gewinn einer Goldmedaille bei den Special Olympics in Berlin.

Darüber hinaus übernehmen auch Athletinnen mit Behinderungen in der DLRG Weimar Übungsleiteraufgaben und tragen so aktiv zur Förderung von Inklusion bei.

Preisverleihung und Ausblick

Im sportlichen Rahmen der Veranstaltung in Elxleben erhielten die zehn ausgezeichneten Vereine jeweils 1.000 Euro Preisgeld. Neben der DLRG Weimar wurden die Thuringia Bulls als Gewinner ausgezeichnet, gefolgt von der Sektion Weimar des Deutschen Alpenvereins auf dem zweiten Platz. Diese Anerkennung zeigt, wie wichtig es ist, inklusiven Sport aktiv zu fördern und als Vorbild für andere zu dienen.

Der Thüringer Kinder- und Jugendsport-Preis steht als Plattform für die Förderung von Inklusion im Sport dienen. In diesem Jahr wurde der Preis durch Jüttner Orthopädie unterstützt.

Die DLRG Weimar freut sich sehr über diese Auszeichnung und sieht sie als Bestätigung für ihre kontinuierliche Arbeit in der Inklusion im Sport. Der Verein wird auch in Zukunft weiterhin gemeinsam mit seinen Mitgliedern und Partnern daran arbeiten, Barrieren im Sport zu überwinden und allen Menschen unabhängig von ihren Fähigkeiten die Chance zu geben, aktiv am Sport teilzunehmen.

Save the Date

Die in der Schwimmbildung tätigen Verbände haben sich auch für 2025 wieder auf einen Termin für die deutschlandweiten Schwimmbabzeigentage geeinigt – vom 14. bis 22. Juni 2025 sollen wieder so viele wie möglich Schwimmbabzeichen abgelegt werden!

Macht auch ihr mit bei dieser tollen Aktion!



TSV beteiligt an der Erstellung des „Bäderentwicklungskonzeptes Thüringen 2040“

Das Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (TMBJS) und die Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen (LEG) sammeln momentan Informationen bezüglich der Wasserflächen in Thüringen, ihrer Erreichbarkeit und Öffnungszeiten und weiterer Faktoren. Dazu wurde der Vizepräsident des DSV Lutz Thieme in seiner Funktion als Professor an der Hochschule Koblenz beauftragt, woraus auch die Initiative www.baederleben.de entstanden ist, wo alle Informationen zu Hallen- oder Freibädern eintragen können.

Zur Auftaktveranstaltung am 6. November gab Lutz Thieme einen ersten Einblick in die Ergebnisse des Projektes, die nun die LEG sichten und aufarbeiten wird, um die entsprechenden Schlussfolgerungen zu ziehen.

In den weiteren Prozess wird auch der Thüringer Schwimmverband mit einbezogen, wo wir auch auf Eure Unterstützung angewiesen sein werden, um die exakten Informationen bzw. realen momentanen Bedingungen in den Vereinen wiedergeben zu können.

NEUIGKEITEN AUS DEM LSB

12. Landessporttag wählt LSB-Präsident Prof. Dr. Stefan Hügel in seine dritte Amtszeit

Auszug aus der Pressemitteilung des LSB/ Foto: Jacob Schröter

Im Mittelpunkt des 12. Landessporttages als höchstes LSB-Gremium stand die Wahl eines neuen Präsidiums. Prof. Dr. Stefan Hügel (HSV Weimar) steht erneut für die kommenden drei Jahre an der Spitze des Landessportbundes Thüringen. Die 94 Delegierten des Landessporttages im Parksaal des Erfurter Steigerwaldstadions wählten den 63-jährigen Notar aus Weimar einstimmig in seine dritte Legislatur als Präsidenten der größten Bürgervereinigung im Freistaat.

Vier neue Personen im LSB-Präsidium

Veränderungen gab es dennoch einige im LSB-Präsidium. Während Lutz Scherf (Handballverein Jena 90) und Speerwurf-Olympiasieger Thomas Röhler als Vizepräsidenten wiedergewählt wurden (LC Jena), sind auch Thomas Fritsche (Thüringer Basketball-Verband) und Ute Karger (Thüringer Schlitten- und Bobsportverband) erstmals als Vizepräsidenten im LSB-Präsidium vertreten. Diese Position ebenfalls bekleiden wird künftig Robert Fischer (RC Ilmenau), der bisher als Vorsitzender der Thüringer Sportjugend im LSB-Präsidium vertreten war, sich aber im September beim Landesjugendtag der THSJ nicht zur Wiederwahl gestellt hatte. Die Interessen der Thüringer Sportjugend vertritt künftig Anna Feuer (LTV Erfurt) als Vorsitzende. Neu im Präsidium ist auch der



Präsident des Thüringer Volleyball-Verbandes, Christian Stückrad, der von der Konferenz der Sportfachverbände gewählt wurde und nach neunjähriger Tätigkeit den nicht zur Wiederwahl angetretenen **Hans-Jürgen Günther (Thüringer Schwimmverband)** nachfolgt. Dagegen als Vorsitzender der Konferenz der Kreis- und Stadtsportbünde bestätigt und erneut im LSB-Präsidium vertreten ist Uwe Höhn (Kreissportbund Hildburghausen).

Zwei neue Sportfachverbände und eine Anschlussorganisation vergrößern die Thüringer Sportfamilie

Als 50. und 51. Sportfachverband haben die Delegierten einstimmig den Rugby-Landesverband Thüringen und den Floorball-Verband Thüringen in den Landessportbund Thüringen aufgenommen. Zudem ist der Mitteldeutsche Tischfußballverband neue Anschlussorganisation im LSB.

Mit deutlicher Mehrheit von den Delegierten beschlossen wurden Änderungen der LSB-Satzung. **So muss künftig jedes Sportvereins-Mitglied zwingend auch einem Sportfachverband, also einer konkreten Sportart, zugeordnet werden.** Zudem hat die Mitgliederversammlung entschieden, einen Paragraphen zur Sanktionierung verbandsschädigenden Verhaltens einzufügen, um künftig auch Einzelpersonen, beispielsweise durch den Entzug von Ehrungen und Lizenzen sanktionieren zu können. Bisher konnten lediglich Mitgliedsorganisationen aus dem Landessportbund ausgeschlossen werden.

Mitgliederbestandserhebung startet am 1. Januar 2025

Gemäß §13 (4) der Satzung des LSB Thüringen sind alle Thüringer Sportvereine verpflichtet, zum festgelegten Stichtag die Bestandserhebung ihres Vereins entsprechend der LSB-Vorgabe zu melden.

Das Portal wird vom **1. Januar bis 16. Februar 2025** geöffnet sein unter www.unser-sportverein.de. Die Abgabe der unterschriebenen Originalanträge zur Vereinsförderung muss bis zum **31. März 2025** erfolgen.

Weiterführende Informationen zur Bestandserhebung gibt es in zwei Webkonferenzen (8. Januar 19 Uhr, 18. Januar 9 Uhr), während der speziell für die Bestandserhebung eingerichteten telefonischen Servicezeiten (30. Januar und 13. Februar jeweils von 17 bis 20 Uhr) sowie auf der LSB-Homepage.

Fromm-Fotopreis wieder ausgeschrieben



Nach vier Jahren Pause ist der Fromm-Fotopreis zurück! Gemeinsam mit Funke Medien Thüringen legt der Landessportbund die traditionsreiche Würdigung der Sportfotografie neu auf - mit höherem Preisgeld und einer neuen Wettbewerbskategorie. Die Teilnahme ist bis zum 15. Januar 2025 möglich.

Mit dem offiziellen Wettbewerbsstart am 5. November findet wieder eine der traditionsreichsten Würdigungen der

Sportfotografie statt. Der Fromm-Fotopreis, benannt nach Manfred Fromm – dem legendären Sportfotografen der Thüringer Allgemeine – und seinem Sohn Sascha. 1993 als Manfred-Fromm-Preis gestartet, lädt der Landessportbund Thüringen gemeinsam mit Funke Medien Thüringen zum 14. Mal Thüringer Fotografinnen und Fotografen dazu ein, ihre dynamischsten Sportfotos der vergangenen drei Jahre in den drei Kategorien "Amateure", "Profis" und neu "Sportreportage" ins Rennen zu schicken.

Die Suche nach dem perfekten Sportfoto richtet sich an Amateur- und Profifotografinnen und Fotografen, die ihre Werke in drei Kategorien ab sofort bis zum 15. Januar 2025 einreichen können. Im Fokus stehen dabei Motive aus der ganzen Breite des Thüringer Sports. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden von einer Fachjury gekürt. Die Preisverleihung findet am 27. Februar 2025 im Funke-Verlagsgebäude in Erfurt statt. Dotiert sind die Siegerprämien mit insgesamt 8.000 Euro.

Weitere Informationen zur Ausschreibung:

www.thueringen-sport.de/medien/fromm-fotopreis

ERGEBNISSE DER LETZTEN WETTKÄMPFE

Saalfelder*innen triumphieren auf Kurzbahn Medaillen, Rekorde und Meistertitel bei den Masters

Am ersten Adventswochenende fanden im Freiburger Westbad die 14. Deutschen Kurzbahnmeisterschaften der Masters im Schwimmen statt. Über 1.000 Sportler*innen reisten zu diesem Kräfternennen in den Süden der Republik. Vom Saalfelder Schwimmverein gingen Claudia Rabold (1975), Jan Röder (1976) und Janik Reiher (2003) an den Start.

Die einzige Saalfelderin Claudia Rabold startete auf drei verschiedenen Strecken. Am ersten Tag schwamm sie über 200 Meter Lagen in 2:55,91 Minuten einen neuen Vereinsrekord in der Altersklasse 45 bis 49. Am zweiten Tag belohnte sie ihren Trainingsfleiß mit der Silbermedaille über 50 Meter Rücken und musste sich um nur drei Hundertstel geschlagen geben. Auf ihrer letzten Strecke rundete Claudia ihre Leistung mit der Verbesserung ihres eigenen Vereinsrekordes über 100 Meter Rücken ab.

Jan Röder absolvierte mit jeweils einem Start in den fünf Wettkampfabschnitten ein umfangreiches Programm. Mit gleich vier neuen Thüringer Altersklassenrekorden der 45- bis 49-Jährigen auf der Kurzbahn gelang ihm eine herausragende Vorstellung. Über 100 Meter Rücken (1:05,40), 50 Meter Freistil (26,43), 100 Meter Freistil (58,97) und 200 Meter Freistil (2:13,26) unterbot er die Thüringer Bestmarke deutlich, was gleichzeitig jeweils auch neue Saalfelder Vereinsrekorde bedeutete. Zusätzlich wurde Jan mit zwei souverän erkämpften Silbermedaillen über 100 Meter Rücken und 200 Meter Freistil belohnt.

Janik Reiher schwamm exakt das gleiche Wettkampfprogramm wie Jan Röder. In Janiks Altersklasse 20 bis 24 ist mit bis zu 60 Schwimmer*innen das größte Startfeld vorzufinden. Gleich



am ersten Wettkampftag eröffnete er wie Jan mit einer Silbermedaille über 200 Meter Freistil. Am Samstagmittag gewann er die Bronzemedaille über 50 Meter Rücken. Später am Abend startete Janik als Favorit auf Bahn 4 über 50 Meter Freistil und erkämpfte sich in einem spannenden Rennen in 23,73 Sekunden den ersten Platz. Am letzten Wettkampftag setzte er seine Erfolgsserie fort und verteidigte seinen Titel als Deutscher Kurzbahnmeister der Masters über 100 Meter Rücken in einer Zeit unter einer Minute. Seinen letzten Lauf über 100 Meter Freistil beendete er hauchdünn am Podest vorbei als Vierter. Mit seiner Medaillenausbeute (2x Gold, 1x Silber, 1x Bronze) ist Janik der erfolgreichste Athlet seiner Altersklasse.

Mit einer beeindruckenden Bilanz von insgesamt sieben Medaillen, zwei Meistertiteln und zahlreichen Rekorden reisten die drei Schwimmer*innen zurück nach Saalfeld.

Claudia Rabold, Janik Reiher und Jan Röder (Foto: Verein), Text: Janik Reiher

Jonas Levin Reuther international am Start



Auf Einladung des Deutschen Schwimm-Verbandes startete Jonas Levin Reuther (WSG Jena-Lobeda) Ende November beim Rotterdam Qualification Meet. Als einer der jüngsten Teilnehmer konnte er erste internationale Erfahrungen sammeln.

Seine beste Leistung konnte Jonas über 100 m Rücken abrufen - im Juniorenfinale verbesserte er seinen eigenen Thüringer Altersklassenrekord auf 59,37 Sekunden und verpasst als Viertplatzierte knapp das Podest.

Herzlichen Glückwunsch zu dieser Leistung!!!

Und auch unsere Kampfrichter waren international unterwegs

Neben der Kurzbahn-WM in Budapest finden momentan auch die Militär-Weltmeisterschaften in Warendorf statt.

Dabei ist auch ein TEAM Thüringen - 5 Kampfrichter, die bei diesem Großereignis unterstützen:

Florian Rupprich, Dana Wagner, Evi Zengerling, Annett von Rekowski und Dirk Zengerling (v.l.n.r.)

Vielen Dank für Euren Einsatz!



Deutsche Kurzbahnmeisterschaften in Wuppertal (14.-17.11.24)**Oskar Schildknecht schrammt am Thüringer Rekord vorbei**

Im Vorlauf über 100 m Freistil verpasst Oskar Schildknecht in 50,58 Sekunden den 16 Jahre alten Thüringer Rekord um winzige 0,02 Sekunden. Er belegt damit Platz 23 mit neuem Thüringer Altersklassenrekord.

Auch Louis Bauer (SG Gotha-Arnstadt) stellt eine persönliche Bestzeit auf - über 100 m Brust schwimmt er in 1:03,51 Minuten fast eine halbe Sekunde schneller als bisher und belegt Platz 28.

Benjamin Alsen (über 200 m Schmetterling) und Jonas Levin Reuther (über 100 m Freistil) schnupperten bei ihrem ersten Start in der Schwimm-Oper DKM - Luft, kamen aber nicht an ihre Bestzeiten heran.

Einen neuen Altersklassenrekord schwamm Oskar Schildknecht (ESSC) über 200 m Freistil in der AK 19. In 1:50,29 Minuten belegte er Platz 20.

Ian Meinhardt (SV Meininger Wasserfreunde, Foto) schwamm in persönlicher Bestzeit (4:32,96 Minuten) über 400 m Lagen auf Platz 6 im Jahrgang 2008!

Im Vorlauf über 200 m Rücken stellt Jonas Levin Reuther (WSG Jena-Lobeda) in 2:03,37 Minuten einen neuen Thüringer Altersklassenrekord der AK 15 auf und sichert sich einen Platz im B-Finale am Nachmittag. Auch dort schwimmt Jonas einen neuen Thüringer Altersklassenrekord in 2:02,71 Minuten und belegt Platz 4!



Jonas Levin Reuther (WSG Jena-Lobeda) schwimmt in 56,44 Sekunden auf Platz 20, ist in seinem Jahrgang 2009 aber wieder schnellster.

Ian Meinhardt kommt in 2:08,93 Minuten über 200 m Lagen bis auf 0,2 Sekunden an seine Bestzeit heran - dies bedeutet im Jahrgang 2008 Platz 6.

Louis Bauer (SG Gotha-Arnstadt) schwimmt über 50 m Brust eine neue persönliche Bestzeit in 29,56 Sekunden - dies bedeutet Platz 8 im Jahrgang 2007.

Über 100 m Rücken schwimmt Oskar Schildknecht (ESSC) in 54,76 Sekunden auf Platz 9 und verpasst knapp das A- Finale. Diese Zeit bedeutet aber einen neuen Thüringer Altersklassenrekord der AK 19.

Oskar bestätigt seinen 9. Platz aus dem Vorlauf im B-Finale und gewinnt dieses in 54,63 Sekunden. Er verbessert dabei nochmals den Thüringer Altersklassenrekord um 0,13 Sekunden!



Und auch dieses Jahr waren wieder Kampfrichterinnen aus Thüringen in Wuppertal dabei.

Neben der neuen Kampfrichterobfrau des dsv Dana Wagner (SV Gera) unterstützten Kerstin Schlothauer (SG Gotha-Arnstadt) und Chris Steiniger (1. SK Greiz) das Kari-Team.

(v.l.n.r.; Foto: Dana Wagner).

Thüringer Kurzbahnmeisterschaften (2./3.11.24)

Laia Gutierrez-Müller mit 7 Titeln erfolgreichste Athletin
Jonas Levin Reuther schwimmt über 4 Strecken neue TAR

Am Wochenende kämpften 160 Schwimmerinnen und Schwimmer aus 17 Vereinen im Stadtbad Gotha um die Thüringer Meister- und Kindermeistertitel.

7 Goldmedaillen fischte Laia Gutierrez-Müller (DLRG Weimar) aus dem Wasser und krönte sich zur erfolgreichsten Athletin in den Kinderaltersklassen an diesem Wochenende. Ole Wachau vom Saalfelder Schwimmverein konnte sich 6 Kindermeistertitel erkämpfen. Thore Kluge, Ivan Klassen (beide SV Gera) und Helena Niedling (Erfurter SSC) trugen sich jeweils dreimal in die Siegerlisten ein. Die weiteren Kindermeistertitel errangen Lenny Ziebell (Saalfelder SV), Richard Hansmann, Anaïs Friedrich (beide ESSC), Lani Haupt (AST Apolda) und Nora Höft (Eisenacher SSV).

Alle Schwimmerinnen ab Jahrgang 2011 und Schwimmer ab Jahrgang 2010 kämpften in den Finalläufen um die Thüringer Meistertitel. Jonas Levin Reuther (WSG Jena-Lobeda) konnte sich über 5 verschiedene Strecken die Goldmedaille sichern, schwamm dabei auch noch über 4 verschiedene Strecken einen neuen Thüringer Altersklassenrekord und konnte seine gute Form wieder unter Beweis stellen.



Ebenfalls 5 Titel gewann Lale Präger (Foto) bei den Frauen für den Erfurter SSC. Stella Bandke (1. SK Greiz) überzeugte mit 4 Titeln, gefolgt von Benjamin Alsen (ESSC) und Litonya Evangeline Möbius (WSG Jena-Lobeda) mit jeweils 3 Titeln. Ebenfalls einen neuen Thüringer Altersklassenrekord in der AK 17 schwamm Louis Bauer (SG Gotha-Arnstadt) im Vorlauf über 200 m Brust.

Hervorzuheben sind die Leistungen von Annett von Rekowski (SV Gera) – sie stellte gleich 6 neue Thüringer Altersklassenrekorde in der AK 45 auf!

Wir gratulieren allen Sportlerinnen und Sportlern zu den tollen Leistungen!

Landesvielseitigkeitstest im Schwimmen und Trainingslager der 3./ 4. Klasse

Erste Maßnahme des neuen Sichtungsteams

Am letzten Septemberwochenende fand am Landesstützpunkt (LSP) des Thüringer Schwimmverbandes der Landesvielseitigkeitstest im Schwimmen statt, an dem talentierte Schwimmerinnen und Schwimmer der Thüringer Vereine teilnahmen. Der Test diente nicht nur der Überprüfung der individuellen Fähigkeiten, sondern auch der Förderung der Vielseitigkeit im Wasser.

Die jungen Athleten zeigten beeindruckende Leistungen in verschiedenen Disziplinen, die sowohl technische Fertigkeiten als auch Kraft und Schnelligkeit abforderten. Die Ergebnisse des Tests werden dazu beitragen, die Talente gezielt zu fördern und die zukünftige Trainingsplanung zu optimieren.

Im Anschluss an den Vielseitigkeitstest hatten die Schwimmer und Schwimmerinnen der 3. und 4. Klasse die Möglichkeit, an einem viertägigen Trainingslager teilzunehmen, das von der Landestrainerin Lisa Krause geleitet wurde. Unterstützt wurde sie dabei von Peter Keller, Jörg Kleinsteinber und Stefan Engelhardt, die das neue „Sichtungsteam“ bilden.



Täglich standen drei intensive Trainingseinheiten auf dem Programm, in denen die Schwimmerinnen und Schwimmer ihre Techniken verfeinern und ihre konditionellen Fähigkeiten verbessern konnten. Die Trainingseinheiten umfassten sowohl spezifische Schwimmtechniken als auch koordinative Übungen und Krafttraining, um die Athleten ganzheitlich zu fördern. Die Landestrainerin legte besonderen Wert auf individuelle Rückmeldungen, um jedem Kind die Möglichkeit zu geben, sich weiterzuentwickeln und seine Stärken auszubauen.



Die Atmosphäre im Trainingslager war geprägt von Teamgeist und Motivation. Die jungen Schwimmerinnen und Schwimmer unterstützten sich gegenseitig und profitierten von den Erfahrungen ihrer Trainerin. Am Ende des Trainingslagers waren alle Teilnehmer nicht nur körperlich gefordert, sondern auch mental gestärkt und bereit, ihre neu erlernten Fähigkeiten in zukünftigen Wettkämpfen einzusetzen.

Der Thüringer Schwimmverband ist stolz auf die Leistungen der jungen Athleten und sieht in solchen Veranstaltungen eine wichtige Grundlage für die Entwicklung des Schwimmens in Thüringen. Die Kombination aus dem Vielseitigkeitstest und dem anschließenden Trainingslager hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig die Förderung des Schwimmnachwuchses ist. Wir freuen uns auf die nächsten Schritte und die kommenden Wettkämpfe!

Die nächsten Sichtungsmaßnahmen

- 25. Januar 2025 - Sichtungstag der 4. Klasse mit Tag der offenen Tür am Sportgymnasium Erfurt
- 25. Januar 2025 - Training der 3. Klasse mit Tag der offenen Tür am Sportgymnasium Erfurt
- 7. bis 9 April 2025 - Trainingslager der 4. Klasse mit Übernachtung / Trainingslager der 3. Klasse ohne Übernachtung in Erfurt
- 14. Juni 2025 - Landessichtungswettkämpfe der 1. bis 3. Klasse in Weimar

Ausrichter gesucht

Für den Thüringer Mehrkampfpokal am 13. September und die Thüringer Kurzbahnmeisterschaften am 01./02. November werden noch Ausrichter gesucht!

Interessierte Vereine melden sich bitte bis 31.01.2025 bei Dana Wagner!

Und noch eine Bitte an alle Wettkampf-Veranstalter:

Wenn ihr das Protokoll und die Definitions- Datei im DSV Portal hoch ladet bzw. an die Vereine schickt – nehmt bitte den TSV mit in den Verteiler mit der Mail – Adresse schwimmen@thueringer-sv.de!

Neue Rekorde

Wir gratulieren folgenden Sportlern zu ihren tollen Leistungen:

25 m	15	200 m Rücken	02:03,91	Jonas Levin Reuther	WSG Jena-Lobeda	27.09.2024	Wuppertal
25 m	15	50 m Rücken	00:25,55	Jonas Levin Reuther	WSG Jena-Lobeda	28.09.2024	Wuppertal
25 m	15	100 m Rücken	00:56,10	Jonas Levin Reuther	WSG Jena-Lobeda	29.09.2024	Wuppertal
25 m	70	50 m Freistil	00:30,44	Detlef Rahnfeld	1. SK Greiz von 1924	28.09.2024	Kulmbach
25 m	70	50 m Brust	00:38,25	Detlef Rahnfeld	1. SK Greiz von 1924	28.09.2024	Kulmbach
50 m	19	100 m Freistil	00:50,91	Oskar Schildknecht	Erfurter SSC	28.09.2024	Berlin
25 m	DMR	100 m Lagen	01:17,20	Detlef Rahnfeld		02.11.2024	Berlin
25 m	15	100 m Lagen	00:58,94	Jonas Levin Reuther	WSG Jena-Lobeda	02.11.2024	Gotha
25 m	15	100 m Freistil	00:51,85	Jonas Levin Reuther	WSG Jena-Lobeda	02.11.2024	Gotha
25 m	17	200 m Brust	02:20,61	Louis Bauer	SG Gotha-Arnstadt	03.11.2024	Gotha
25 m	15	100 m Rücken	00:55,60	Jonas Levin Reuther	WSG Jena-Lobeda	03.11.2024	Gotha
25 m	15	50 m Freistil	00:23,43	Jonas Levin Reuther	WSG Jena-Lobeda	03.11.2024	Gotha
25 m	45	800 m Freistil	10:08,75	Annett von Rekowski	SV Gera	02.11.2024	Gotha
25 m	45	400 m Lagen	05:46,46	Annett von Rekowski	SV Gera	02.11.2024	Gotha
25 m	45	200 m Freistil	02:23,87	Annett von Rekowski	SV Gera	03.11.2024	Gotha
25 m	45	400 m Freistil	05:01,21	Annett von Rekowski	SV Gera	03.11.2024	Gotha
25 m	45	200 m Schmetterling	02:51,65	Annett von Rekowski	SV Gera	03.11.2024	Gotha
25 m	45	200 m Lagen	02:42,46	Annett von Rekowski	SV Gera	03.11.2024	Gotha
25 m	19	100 m Freistil	00:50,58	Oskar Schildknecht	Erfurter SSC	14.11.2024	Wuppertal
25 m	19	200 m Freistil	01:50,29	Oskar Schildknecht	Erfurter SSC	15.11.2024	Wuppertal
25 m	19	100 m Rücken	00:54,63	Oskar Schildknecht	Erfurter SSC	16.11.2024	Wuppertal
25 m	19	50 m Rücken	00:25,30	Oskar Schildknecht	Erfurter SSC	17.11.2024	Wuppertal
25 m	15	200 m Rücken	02:02,71	Jonas Levin Reuther	WSG Jena-Lobeda	15.11.2024	Wuppertal
25 m	45	200 m Freistil	02:13,26	Jan Röder	Saalfelder SV	29.11.2024	Freiburg
25 m	45	50 m Freistil	00:26,43	Jan Röder	Saalfelder SV	30.11.2024	Freiburg
25 m	45	100 m Rücken	01:05,40	Jan Röder	Saalfelder SV	01.12.2024	Freiburg
25 m	45	100 m Freistil	00:58,97	Jan Röder	Saalfelder SV	01.12.2024	Freiburg
25 m	45	200 m Lagen	02:40,82	Annett von Rekowski	SV Gera	29.11.2024	Freiburg
25 m	45	200 m Freistil	02:19,31	Annett von Rekowski	SV Gera	29.11.2024	Freiburg
25 m	45	100 m Lagen	01:14,07	Annett von Rekowski	SV Gera	30.11.2024	Freiburg
25 m	45	100 m Brust	01:25,83	Annett von Rekowski	SV Gera	30.11.2024	Freiburg
25 m	45	100 m Freistil	01:05,31	Annett von Rekowski	SV Gera	01.12.2024	Freiburg
25 m	70	50 m Brust	00:37,14	Detlef Rahnfeld	1. SK Greiz von 1924	01.12.2024	Freiburg
25 m	70	50 m Freistil	00:30,41	Detlef Rahnfeld	1. SK Greiz von 1924	01.12.2024	Freiburg

FREIWASSER

Termine 2025

Bisher geplante und bekannte Termine:

27.-29.06.	DM Freiwasser	Rostock
28.06.	17. Mondseeschwimmen	Hohenmölsen
02.08.	38. Langstreckenschwimmen	Stotternheim
16.08.	34. Saalfelder Stauseemeile/ 32. Alter-Biquadrat	Alterbucht

PARA SCHWIMMEN

Der Thüringer Schwimmverband möchte in Kooperation mit dem Thüringer Behinderten- und Rehasportverband e.V. den Einstieg in den Bereich Para Schwimmen unterstützen.

Am Dienstag, 11. Februar 19 Uhr findet ein Onlineseminar zu diesem Thema statt, zu dem wir alle interessierten Vereine recht herzlich einladen!

Folgende Themen werden in dem Onlineseminar erläutert:

- Was ist Para Schwimmen?
- Disziplinen und Behinderungsformen
- Klassifizierung
- Wie schaffe ich den Einstieg?
- Wo finde ich Vereine?
- Fort- und Weiterbildung
- Wettkampfformate
- Ansprechpartner*innen



SÄCHSISCHER BEHINDERTEN- UND REHASPORTVERBAND E.V.
VERBAND FÜR REHABILITATIONSSPORT, BREITEN- UND LEISTUNGSSPORT



Onlineseminar
Einstieg in das Para Schwimmen
Raum Mitteldeutschland
Dienstag, 11. Februar 2025 von 19 bis 20 Uhr
Weitere Infos: neumair@dbb-npc.de | Zur Anmeldung



Bei Fragen wendet Euch an Stefan Engelhardt, Linda Geßner oder Daniel Müller (TBRSV, daniel.mueller@tbrsv.de) !

WASSERBALL

Landespokal Thüringen OK 2024

Am vergangenen Wochenende (14.12.2024) fand im Geraer Hofwiesenbad die Endrunde im Landespokal Offene Klasse 2024 statt. Wie schon im letzten Jahr war auch diesmal der VfL 1990 Gera Ausrichter des Turniers. Dem Kampfgericht und den vier Schiedsrichtern ein großer Dank für den reibungslosen Ablauf der Spiele.

Aus den Ergebnissen der Qualifikationsrunde vom 26.10.2024 ergaben sich folgende Platzierungsspiele. Um den dritten Platz kämpften der VfL 1990 Gera und der Eisenacher SSV. Der Erfurter SSC II und der SV Halle/S. II bestreiten das Endspiel.

Im ersten Spiel standen sich Gera und Eisenach gegenüber. Die Eisenacher Mannschaft hatte sich vor der neuen Saison mit Spielern aus Gotha verstärkt. Da diese Mannschaft noch nicht zu hundert Prozent harmonisiert, hat man von Anbeginn gespürt. Gera ließ an seiner Favoritenrolle keinen Zweifel aufkommen. Vom Anpfiff weg, über alle vier Viertel, waren sie ihrem Gegner überlegen. Das Auslassen etlicher klarer Torchancen, sowie spielerische Mängel bei Eisenach machten den handfesten Unterschied aus und daraus resultiert das deutliche Endergebnis von 18:7.

Im Finale standen sich im zweiten Spiel des Abends zwei „alte Bekannte“ gegenüber. In den vergangenen Jahren wechselte der Pokal ständig zwischen Erfurt und Halle hin und her. Beide Mannschaften kamen mit personellen Problemen nach Gera. Hier setzte Erfurt auf die Jugend und Halle reiste mit vielen alten Haudegen an. Im Spiel gelang es den Erfurtern, die ersten Tore zu erzielen. Danach kam Halle auf und gestaltete das erste Viertel ausgeglichen. Im zweiten Viertel zog Halle auf drei Tore davon. Im dritten und vierten Abschnitt blieben die Hallenser souverän und verteidigten ihren Vorsprung.

Erfurter SSC II v. SV Halle/S. II 10:14 war das Ergebnis.

Herzlichen Glückwunsch den Halleschen Spielern zum Gewinn des Wanderpokals des Thüringer SV 2024.

Erfurter Wasserball-Herren bezwingen die Clubs aus der Hauptstadt

02.12.2024

Die Wasserball-Herren des Erfurter SSC haben am Wochenende einen Leistungssprung absolviert und die Gäste aus der Hauptstadt jeweils klar bezwungen. In der Zweiten Liga Ost gelangen den Männern der Trainer Gabor Gartai und Jörg König gegen die zweite Mannschaft des Erstligisten Neukölln mit 12:6 (6:1; 4:1; 1:4; 1:0) und am Sonntag gegen den SC Wedding mit 20:14 (6:5; 3:2; 5:2; 6:5) jeweils überzeugende Siege.

Im Samstagspiel war vor allem die erste Hälfte mit einem 10:2-Lauf eine echte Werbung für den Erfurter Wasserballsport. Am Sonntag waren die Insider der ESSC-Geschichte dann ganz und gar der Meinung, das beste Spiel aller Zeiten gesehen zu haben. Trainer Gabor Gartai war voll des Lobes für das Team, vor allem, weil „die Mannschaft die taktische Umstellung sehr schnell verstanden und perfekt umgesetzt hat“. Notwendig wurde diese, da sich Center und Schlüsselspieler Lucas Hauser eine Woche vor dem Saisonauftakt bei einem schweren Motorradunfall verletzte und so noch einige Wochen nicht eingesetzt werden kann.

Nach dem Auftaktsieg gegen Dresden folgte die nicht so gelungene Auswärtspartie in Zwickau, die aber gründlich analysiert wurde. Resultat: „Die Jungs waren die ganze Zeit voll konzentriert und diszipliniert!“ fügte Gartai an und sieht den ESSC völlig verdient auf Rang drei der Tabelle.

Am Samstag gab es gegen die Neuköllner einen furiosen Start. Durch gleich drei Treffer von Kanonier Sven Angelstein, dazu noch von Youngster Tristan Fischer und Wirbelwind Lorenz Hauser wurden die mit einer Portion Überheblichkeit aufwartenden Gäste nach den ersten sechs Minuten mit 5:0 regelrecht abgeschossen. Die Erfurter Herren hielten das Tempo hoch und konnten bis zum Seitenwechsel gar auf 10:2 davonziehen. Nach der Pause warfen die Berliner ihre Erfahrung ins Spiel und versuchten, sich gegen die Niederlage zu stemmen. Dass dabei auch unfaire Aktionen eingesetzt wurden, musste Kapitän Florian Matzke erliden. Mit einer Platzwunde an der Stirn konnte er das Spiel seiner Mannschaft nur noch vom Beckenrand aus erfolgen. Für diese war das aber das Signal, den Sieg nicht mehr aus den Händen zu geben und so markierte Louis Georgi letztlich den finalen Treffer zum klaren 12:6.



Mit breiter Brust, aber leider ohne Florian Matzke ging es dann am Sonntagabend in das Spiel gegen den SC Wedding.

Erneut mit einem überzeugenden Beginn wurde schnell ein 3:0 vorgelegt. Die routinierten Gäste hielten aber dagegen und konnten im 2. Viertel gar in Führung gehen (4:5).

So entwickelte sich bis zum dritten Abschnitt ein spannendes Spiel, in dem die tollen Fans faszinierende Treffer sehen konnten. Nach dem zwischenzeitlichen 9:8 zeigte der ESSC dann deutliche konditionelle Vorteile. Als Kapitän Louis Georgi das 13:8 markierte, gab es keinen Zweifel mehr am zweiten vollen Erfolg des Wochenendes. Die junge Mannschaft bewies taktische Reife und zauberte den Berlinern noch einige Treffer ins Gehäuse, die eine echte Werbung für Wasserball darstellten. Am kommenden Wochenende steht das Spiel beim Meister und Tabellenführer OSC Potsdam II auf dem Programm. Man darf gespannt sein, wie diese wohl schwerste Prüfung der Saison verlaufen wird.

Die Erfurter Wasserballer bedanken sich für die tolle Unterstützung ihrer Fans und freuen sich auf die nächsten Heimspiele in 2025!

ESSC- Neukölln II mit: S. Bergmann; V. Bergmann, Georgi (2), Angelstein (4), S. Fischer, T. Fischer (2), Y. Brand (1), Rajewski, Viachorka (1), Matzke, Zavali, Lo. Hauser (2), Tutberidze
ESSC- Wedding mit: S. Bergmann; V. Bergmann, Georgi (3), Angelstein (4), S. Fischer (1), T. Fischer (2), Biella (1), Rajewski (3), Viachorka, Y. Brand (1), Zavali, Lo. Hauser (5), Tutberidze

ESSC U 14 ist Landespokalsieger 2024



Unsere U14 konnte auch in diesem Jahr den Landespokaltitel für sich holen. Im letzten Spiel setzte sich das Team ESSC I noch einmal deutlich durch. Herzlichen Glückwunsch an alle Kids in unserem U14/U12 Kader, die zu diesem Titel beigetragen haben.

Siegerehrung U14 Landespokal 2024

Der Thüringer Wasserballwart Hans-Heinz Heß überreicht die Medaillen an die Aktiven der Erfurter U14

Foto: A. Schlag

Thüringer U13 Landesauswahl auf Augenhöhe – verpasst aber das Ziel

26.11.2024

Dreizehn Kids vom Erfurter SSC waren am Wochenende (22.-24.11.24) mit der TSV U13 Landesauswahl zum Bundesvergleich Nico Trophy in Stuttgart. Der Erfurter SSC stellte damit den gesamten Kader in diesem Jahr. Mit mehr als zwei Stunden Zug-Verspätung aber dennoch pünktlich startete unser Team sehr unkonzentriert in das erste Spiel gegen Hessen (Fulda und Darmstadt). Trotz vieler Fehlpässe und keinem konsistenten Konterspiel konnte das Spiel irgendwie 3:1 gewonnen werden. Im Anschluss erfolgte eine ausgiebige Fehleranalyse, was jedoch wenig Wirkung zeigte. Defensiv verlief das zweite Spiel gegen die Auswahl der Berliner (Neukölln und Spandau) äußerst konzentriert, aber offensiv wurden vier Großchancen in diesem Spiel liegen gelassen – 1:3 Niederlage. Genau vor einem Jahr hatte unser Team in diesem Jahrgang noch die Nase beim Kalle-Albrecht-Pokal mit 13:4 vorn. Die Enttäuschung unserer Kids war riesig, hatten sie sich in diesem Jahr doch einiges mehr vorgenommen.

Umso erstaunlicher war danach der Kampfgeist unseres Teams im dritten Spiel gegen den Favoriten aus Bayern (Nürnberg, Weiden, Würzburg, München). Beim 4:9 spielten die Süddeutschen zwar ihre Favoritenrolle aus, aber offensiv gelangen plötzlich eigene Konter, Überzahlspiele und der Zug zum Tor wurde ebenfalls durch zwei verwandelte Strafwürfe belohnt. Diesen Schwung galt es in das letzte Spiel am Freitagabend mitzunehmen. Trotz wiederholter guter Defensivleistung gegen das Team aus Rhein-Wupper (Düsseldorf und Krefeld) fehlte leider wieder der Zug zum Tor oder mal ein Treffer aus der zweiten Reihe, sodass es beim 1:6 Endstand für die Rheinländer blieb.

Am Samstagmorgen stand mit dem Spiel gegen den zweiten Favoriten des Turniers aus Niedersachsen (Hannover und Hildesheim) dann das letzte Vorrundenspiel auf dem Programm. Dieses Spiel wurde von Anfang an zum Durchwechselln und für die Spielpraxis aller im Team genutzt. Auch Ersatztorhüter Marvin Schlöffel kam beim 1:9 Endstand ebenfalls zu seinen Einsatzzeiten. Unser Team mit einem Sieg und drei Niederlagen somit auf Platz fünf der Gruppe B. Das Ziel die Runde der Plätze 5 bis 8 als Gruppenvierter oder – dritter zu erreichen wurde leider knapp verfehlt.

Die Zwischenrunde bringt den Befreiungsschlag

Als Fünfter der Gruppe standen somit die Spiele um die Plätze 9 bis 12 auf dem Programm. Im Zwischenrundenspiel traf unser Team zunächst auf die alten Bekannten aus Südwest (Neustadt und Ludwigshafen). Zum ersten Mal in diesem Turnier konnten unsere Kids ihr volles Potential abrufen.



Beim 16:4 klappten schnelle Konter, Überzahlspiele und alle Strafwürfe wurden verwandelt (100% im gesamten Turnier). Fast alle Feldspieler konnten sich in die Torschützenliste eintragen, eine klare Ansage nach der unglücklichen Vorrunde.

Am Sonntagmorgen folgte dann das Spiel um Platz 9 gegen das Team vom Bezirk Ruhrgebiet

(ASC Duisburg und DSV98). Bis zum 3:5 zur Halbzeit lieferten sich unsere Teams über zwei Spielviertel einen fairen Schlagabtausch. Leider verpasste unser Team zwei Großchancen zum Ausgleich und dann kassierte Leo Trommer nach der Pause auch noch seinen dritten Ausschluss, wodurch das Team dann bis zum 4:8 etwas die Orientierung verlor. Der Kampfgeist im Team entfachte nach der letzten Pause neu und unsere Kids kämpften bis zum 8:11 Endstand. Besonders unsere Spieler Justus Aldinger, Valentin Escherich, Emil Schramm, Leopold Schleip, Mika Klass und der bereits erwähnte Leo Trommer zeigten defensiv in den letzten beiden Spielen wieder ihre Topform.

An diese Leistung gilt es nun anzuknüpfen. Trotz Platz 10 unter 12 teilnehmenden Teams ist die Bilanz im Turnier doch recht ausgeglichen. Mit einem Gesamttorverhältnis von 34:42 in 7 Spielen (5:6 Tore pro Spiel) lässt sich gut analysieren, dass defensiv gar nicht so viel falsch gelaufen ist, offensiv fehlt es jedoch unserem Team sehr oft an Spielwitz und Schneid, um die entscheidenden einhundertprozentigen Chancen oder auch mal aus der zweiten Reihe zum Anschluss in Tore zu verwandeln. Es zeigte sich auch, dass die Teams auf den Plätzen 5 bis 10 nicht sehr groß in ihren Leistungen variierten. Da keines der Spiele besonders hoch gegen uns verlief, konnten alle Kids im Team viel positives Feedback aus dem Turnier mitnehmen und die nächsten Tests gegen Brandenburg, Berlin oder das Team aus dem Ruhrgebiet werden im Frühjahr 2025 geplant.

Endplätze: 1. Bayern (B), 2. Niedersachsen (B), 3. Südwestfalen (A), 4. Sachsen (A), 5. Brandenburg (A), 6. Rhein-Wupper (B), 7. Baden-Württemberg (A), 8. Berlin (B), 9. Ruhrgebiet (A), 10. Thüringen (B), 11. Hessen (B), 12. Südwest (A);

Ehrenurkunde des TSV für Gabor Gartai und Jörg König

13.11.2024

In Anerkennung ihrer Leistungen wurden Gabor Gartai und Jörg König mit der Ehrenurkunde des Thüringer Schwimmverbandes geehrt. Der Wasserballwart des Freistaates Thüringen Hans-Heinz Heß überreichte die Ehrenurkunden vor dem Spiel gegen TuR Dresden, das dann auch noch gewonnen werden konnte.



Gabor Gartai, ESSC-Präsident Matthias Riedel und Jörg König nach der Ehrung (Foto: S. Fromm)

Nach Abschluss der Wasserball-Saison 2023/24 ist es der 1. Herrenmannschaft des Erfurter Schwimmsportclubs gelungen, in der 2. Wasserball Liga Ost den 6. Platz zu erreichen. Damit hat der ESSC das beste Ergebnis der 2000-er Jahre erreicht und ist im männlichen Mannschaftssport die erfolgreichste Erfurter Mannschaft überhaupt. Die 1. Bundesliga mit eingerechnet, gehört der Erfurter SSC damit zu den „Top Acht“ im ostdeutschen Wasserball. Wesentlichen Anteil an dem Erfolg haben die Trainer Gabor Gartai und Jörg König. In unzähligen Stunden haben sich Gabor Gartai und Jörg König um den Aufbau und das Teambuilding der Mannschaft verdient gemacht. Es ist ihnen gelungen, aus einem Kader von 30 Spielern ein Team zu formen, das begeisternde Spiele zeigte und schöne Erfolge verbuchen konnte. Mit der Platzierung wurde zudem der Status des Erfurter SSC als leistungsstärkster Thüringer Verein manifestiert.

Besonders hervorzuheben ist, dass beide Trainer zu 100 Prozent im Ehrenamt tätig sind und ihr Engagement ohne jegliche Vergütung leisten. Die Ehrung wurde mit einem herzlichen und lautstarken Applaus der zahlreichen Zuschauer bedacht.

Volles Wochenende für die Wasserballjugend

Am Wochenende 25./26. Oktober, sowie am Montag, 27.10. standen für die Kids der Erfurter U14, U12 und U10 jede Menge Spiele auf dem Programm. Los ging es Samstag mit 27 Kids und drei Trainern aller drei Altersklassen zum gemeinsamen Training mit den Wasserfreunden Fulda. Über mehr als 2 Stunden wurde auf drei Feldern in allen drei Altersklassen gespielt und alle kamen zu viel Spielpraxis. Wir danken den Wasserfreunden noch einmal herzlich für diese Möglichkeit und freuen uns bereits auf die Wiederholung des Events in Erfurt.



Am Sonntag war dann der SV Halle mit seiner U15/U14 bei uns zu Gast in der heimischen Roland Matthes Halle. Zunächst spielte unsere U13 gegen die Anhaltiner und das sehr knappe spannende Spiel endete mit einem 4:4 Remis.

Besonders schlecht war dabei die Erfurter Chancenverwertung – aus 16 Überzahlsituationen konnten nur 2 Tore erzielt werden.

Im Anschluss kämpfte unsere U11 gegen das etwas ältere Team und hielt gegen die Saalestädter ordentlich dagegen. Beim 4:13 Endstand konnten sich am Ende die etwas größeren jedoch körperlich durchsetzen.

Am Abend folgte dann noch das Hinspiel um den Thüringer U14 Landespokal ESSC I – ESSC II welches deutlich vom Team I gewonnen wurde. Die Neuauflage dieser Ansetzung gab es dann am Montagabend in der U12. Hier konnte sich nach lange engem Spiel am Ende jedoch das Team ESSC II durchsetzen.

WASSERSPRINGEN

Medaillenregen in Hofwiesenbad

Wasserspringen: Zwötzener Masters überzeugen bei Deutschen Meisterschaften

Von Jens Lohse

Gera (NG). Die Masters-Wasserspringer des TSV 1880 Zwötzen haben bei den Internationalen Deutschen Wintermeisterschaften im Hofwiesenbad mächtig abgeräumt. Unterm Strich standen zwölf Gold-, fünf Silber- und zwei Bronzemedailles für die Gastgeber zu Buche. Gut 50 Masters-Wasserspringer waren nach Ostthüringen gekommen. Starter aus Wien und Bergamo sorgten für internationales Flair.

Ältester Teilnehmer war der 83-jährige Österreicher Ekkehard Kubasta vom SC Diana Wien, der sich sogar vom Fünf-Meter-Turm traute.

Erfolgreichste Geraer Medaillensammlerin war erwartungsgemäß Bernadett Schröder. Die vierfache

Masters-Weltmeisterin von Fukuoka im Vorjahr ließ auch beim Heimwettkampf nichts anbrennen. Schon zum Auftakt vom Ein-Meter-Brett lieferte die 54-Jährige eine nahezu fehlerfreie Serie ab. Für den Kopfsprung rückwärts gestreckt und den Salto vorwärts mit einer Schraube reichten die Wertungen der Punktrichter bis zur 9,0. „Entgegen meiner sonstigen Art war ich diesmal total aufgeregt. Die ganze Familie saß schließlich auf der Tribüne. Der Eineinhalb-Salto vorwärts gehechtet hätte noch etwas besser sein können. Ansonsten bin ich sehr zufrieden“, meinte Bernadett Schröder nach ihren fünf Sprüngen. Mit 198,55 Punkten ließ sie Gesa Kirschbaum (Hamburg) und Martina Hentschel (Dresden) deutlich hinter sich. Später

siegte sie auch vom Drei-Meter-Brett, vom Fünf-Meter-Turm und damit auch in der Kombination. Kurzfristig hatte sich auch Jana Oertel zum Start entschieden. Der stand wegen Knie- und Schulterbeschwerden lange Zeit in Frage. „Meinen letzten Wettkampf hatte ich im Dezember 2023 in Freiburg bestritten. Mit der einen oder anderen Schmerztablette zur Prophylaxe bin ich aber ganz gut durch das Wochenende gekommen. Es hat wieder Spaß gemacht“, äußerte sich die 56-Jährige, die vom Ein- und Drei-Meter-Brett gewann. Gemeinsam gingen die beiden Spartakiade-Siegerinnen von Berlin 1981 - Bernadett Schröder gewann damals in der AK 10 vom Ein-Meter-Brett und Jana Oertel in der AK 12 vom Drei-Meter-

Brett - im Synchronspringen an den Start. In der AK 100+ mussten sich beide nur den zehn Jahre jüngeren Hamburgerinnen Friederike Gebhardt/Gesa Kirschbaum geschlagen geben.

Im Synchron Mixed holte sich Bernadett Schröder mit ihrem Vereinskollegen Johannes Jäger noch Bronze vom Ein-Meter-Brett (AK 40-99), nachdem das TSV-Duo zuvor vom Drei-Meter-Brett als Vierte das Podest knapp verfehlt hatten.

Julia Wolf (AK 20) war vom Ein- und Drei-Meter-Brett nicht zu schlagen. Die 23-jährige Angestellte im Öffentlichen Dienst war besonders mit ihrem Auftritt vom Drei-Meter-Brett zufrieden. „Da habe ich den Heimvorteil genutzt“, freute sie sich. Sogar vier Titel heimste Maria Gerhardt (AK 35) ein, die alle Einzelwettbewerbe und die Kombination gewann. „Im Vergleich zum letzten Wettkampf in Heilbronn war die Punktausbeute zwar etwas geringer. Ich war aber auch sehr nervös. Vor der eigenen Familie springt man nicht mehr so oft“, verriet die 35-jährige Abteilungsleiterin einer Mode-Einzelhandelskette. Auch Johannes Jäger (AK 30) schaffte es auf Treppchen. Vom Drei-Meter-Brett und vom Turm wurde er Zweiter, vom Ein-Meter-Brett Dritter.

Der Deutsche Schwimmverband mit seinen Verantwortlichen Jürgen Weuthen und Thomas Bertoldo lobte die Geraer Ausrichter in höchsten Tönen. „Mit über 150 Meldungen war das Event ein voller Erfolg und zeigte einmal mehr, dass das Hofwiesenbad ein perfekter Austragungsort für sportliche Höhepunkte ist“, äußerte sich Jürgen Weuthen vom



Schon nach einem Tag konnte sich die Medaillenausbeute der Zwötzener Masters-Wasserspringer Bernadett Schröder, Julia Wolf, Johannes Jäger, Jana Oertel und Maria Gerhardt (v.l.) sehen lassen.

AUSBLICK AUF DIE NÄCHSTEN VERANSTALTUNGEN

Geplante Termine 2024

Januar

18.01.	Präsidiumstagung	Leinefelde
18.01.	Thüringer Staffelpokal	Leinefelde
22.01.	Fortbildung Kari Schwimmen WKR	Gera
25.01.	Landesvielseitigkeitstest	Erfurt
25.01.	Tag der offenen Tür Sportgymnasium	Erfurt
25.01.	Feengrottenpokal (Einladungswettkampf)	Saalfeld
25.01.	Neujahrstundenschwimmen	Schmölln

Februar

01.-02.02.	Fortbildung 1 - Anfängerschwimmen	Bad Blankenburg
01.-02.02.	Fortbildung 2 Trainer C/B Schwimmen	Bad Blankenburg
15.02.	Thüringer Meisterschaften „Lange Strecken“	Gera
22.02.	Fortbildung Kari Schwimmen WKR/AW	Erfurt

März

01.03.	13. Leinefelder Stadtmeisterschaft	Leinefelde
07.03.	Weimarer Freistil-Cup und KIDS-CUP	Weimar
08.03.	26. Internationale Gera-Masters	Gera
14.-16.03.	DM der Masters "Lange Strecke"	Wolfsburg
15.03.	Ausbildung Kari Schwimmen WKR	Erfurt
22.03.	Kreismeisterschaften Lange Strecken	Apolda
22.03.	Zusatzmodul Kari SW Freiwasser	
28.-30.03.	Nordwassercup Wasserspringen	Rostock
29.03.	19. Offene Kindermeisterschaften	Gotha

April

03.04.	Thüringer Meisterschaften Wasserspringen	Gera
07.-09.04.	Sichtungslehrgang für die 3. und 4. Klasse	Erfurt
26.04.	Ausbildung Auswerter/Protokollführer	
26./27.04.	33. Nachwuchsschwimmfest (RMP)	Erfurt

Mai

01.-04.05.	Deutsche Meisterschaft Schwimmen	Berlin
02.-04.05.	TSJ – „Kinderwochenende“	SEZ Kloster
08.05.	Stadtjugendspiele Wasserspringen	Gera
10.05.	Thüringer Schwimmtreffen	Jena
17/18.05.	33. Internationale Geraer Stadtmeisterschaften	Gera
17.05.	Offene 3-Länder-Masters- Meisterschaft	
24.05.	Saalfelder Kinderschwimmwettkampf	Saalfeld
30.-01.06.	DM Masters Kurze Strecken	Dresden

Juni

06.-08.06.	DM „Schwimmerischer Mehrkampf“	Karlsruhe
12.-15.06.	Deutsche Jahrgangsmeisterschaft Schwimmen	Berlin
14.06.	Sichtungswettkampf 1. bis 3. Klasse	Weimar
14.06.	32. Offene Arnstädter Stadtmeisterschaft	Arnstadt
14.06.	27. Wartburgkriterium	Eisenach
14.-22.06.	Schwimmauszeichnungstage	
20.-22.06.	Pokalspringen	Bad Godesberg
21./22.06.	Thüringer Meisterschaften Schwimmen	Erfurt
28.06.	17. Mondseeschwimmen	Hohenmölsen
27.-29.06.	DM Freiwasser	Rostock

Juli

01.-06.07.	Junioren-Europameisterschaften	Samorin (SVK)
------------	--------------------------------	---------------

August

02.08.	Langstreckenschwimmen	Stotternheim
03.-10.08.	Trainingslager Landesstützpunkt	Zinnowitz
16.08.	34. Saalfelder Stauseemeile/ 32. Alter-Biquadrat	Alterbucht
17.-22.08.	Masters-WM Wasserspringen	Singapur
23.08.	24. Freiluft- Park- und Schlosswettkampf	Greiz

September

13.09.	Thüringer Mehrkampfpokal	n.n.
19.-21.09.	TSJ – „Jugendwochenende“	Leipzig
21.09.	Kreismeisterschaften Sprint-/ Staffelwettkämpfe	Apolda
27.09.	Arnstädter Kinderwettkampf	Arnstadt
27.09.	Fortbildung WKR/AW	Erfurt
27.09.	Tagesfortbildung Trainer C/B Schwimmen	Erfurt

Oktober

04.10.	Landesvielseitigkeitstest	Erfurt
25.10.	Ausbildung WKR Schwimmen	Erfurt
25.10.	23. Arnstadt Masters	Arnstadt
25./26.10.	Blacky Cup	Erfurt

November

01./02.11.	Thüringer Kurzbahnmeisterschaften	Gotha
15.11.	Weimarer Kinderwettkampf	Weimar
13.-16.11.	Deutsche Meisterschaften Kurzbahn	n.n.
22.11.	Tagesfortbildung Trainer C/B Schwimmen	n.n.
22.11.	28. Herbstschwimmfest (mit kindgerechtem AS)	Eisenach
28.-30.11.	DM Masters Kurzbahn	Essen
28.-30.11.	TSJ – „Weihnachtszauber“	Würzburg
29./30.11.	Adventsschwimmfest	Erfurt

Dezember

06./07.12.	Fortbildung 3 Trainer C/B Schwimmen	Bad Blankenburg
13.12.	Fortbildung Schiedsrichter	

Die Angaben sind ohne Gewähr!

Falls sich Fehler eingeschlichen haben sollten, meldet Euch bitte in der Geschäftsstelle bzw. gebt mir eure Termine für 2024 bekannt.

AUSSCHREIBUNGEN – WETTKÄMPFE 2025

Offener Thüringer Staffel-Mannschafts-Pokal

Termin: Samstag, **18. Januar 2025**
Schwimmhalle: 25-m-Bahn
Strecken: 4x50 m S, R, B, F; 4x100 m L für die Jugend A, B, C
4x25 m S, L; 4x50 m R, B, F für die Jugend D
4x25 m L, D-B, 4x50 m R, B, F für die Jugend E
Meldegeld: 10,00 € je Start

Informationen:

Austragungsort: Leinefelde

Es soll ein Thüringer Staffel-Mannschafts-Pokal für den besten Verein/Startgemeinschaft vergeben werden.

Jeder Staffelteilnehmer der jeweils drei in der Gesamtwertung besten Frauen-, Männer- und Mixedmannschaften jeder Altersklasse erhält eine Urkunde. Startberechtigt sind Mitglieder von Vereinen/Startgemeinschaften, die dem DSV angehören. Starts in der nächst höheren Altersgruppe sind erlaubt. Teilnehmer in den Frauen- und Männermannschaften dürfen jedoch nicht für eine weitere Mixedmannschaft im gleichen Wettkampf starten.

Offene Thüringer Meisterschaften und Jahrgangsmeisterschaften Lange Strecken

Termin: Samstag, **15. Februar 2025**
Schwimmhalle: 50-m-Bahn
Strecken: 400 m/800 m/1500 m F, 400 L
Meldegeld: 6,00 € je Start

Informationen:

Austragungsort: **Gera**

Startberechtigt sind die Jahrgänge **2015** und älter.

Teilnahmeberechtigt sind Mitglieder von Vereinen/Startgemeinschaften, die dem DSV angehören.

Die Wertung erfolgt getrennt nach Frauen und Männern, offen (Thüringenmeister), Jahrgänge **2015 bis 2008**, Junioren zusammen, Masters-Altersklassen.

Über 800 und 1500 m Freistil ist mit Ausnahme des letzten (schnellsten) Laufes Doppelbahnbelegung möglich.

Thüringer Schwimmtreffen

Termin:	Samstag, 10. Mai 2025
Schwimmhalle:	50-m-Bahn
Strecken:	50 m R, B, F; 100 m R, F ab Jahrgang 2017 und älter 50 m S; 100 m B; 200 m F ab Jahrgang 2016 und älter 100 m S; 200 m S, R, B, ab Jahrgang 2015 und älter
Meldegeld:	6,00 € je Start

Informationen:

Austragungsort: **Jena**

Teilnahmeberechtigt sind Mitglieder von Vereinen/Startgemeinschaften, die dem DSV angehören. Startberechtigt sind Schwimmerinnen und Schwimmer der Jahrgänge **2017** und älter. Die Wertung erfolgt getrennt nach Frauen und Männern, nach Jahrgängen **2017 bis 2008**, Junioren zusammen, Masters-Altersklassen.

Offene Thüringer Meisterschaften und Jahrgangsmeisterschaften

Termin:	Samstag/Sonntag, 21./22. Juni 2025
Schwimmhalle:	50-m-Bahn
Strecken:	50/100 m S, R, B, F; 200 m S, R, B, F; 200 m L
Meldegeld:	6,00 € je Start

Informationen:

Austragungsort: **Erfurt**

Startberechtigt sind die Jahrgänge **2015** und älter.

An den Vormittagen finden die Vorläufe statt. Dabei werden die Jahrgangsmeister (2015 bis 2008) und in gemeinsamer Wertung die Meister der Junioren (2006/2007), sowie die Meister in einer offenen Wertung (2005 und älter) ermittelt. An den Nachmittagen finden jeweils zwei Endläufe für die jeweilige Wettkampfstrecke statt. Im ersten Endlauf starten die 5-8 Zeitschnellsten der Vorläufe ab Jahrgang 2012 weiblich/ 2011 männlich und ermitteln den Thüringer Meister, im zweiten Endlauf wird der Thüringer Kinder-Meister der Jahrgänge 2013 weiblich/ 2012 männlich und jünger ermittelt. Über die 200 m Strecken wird der Thüringer Kindermeister in den jeweiligen Vorläufen ermittelt.



Offener Thüringer Mehrkampfpokal

Termin:	Samstag, 13. September 2025
Schwimmhalle:	25-m-Bahn
Strecken:	100 m S, R, B, F; 200 m L, für die Jahrgänge 2014/2015 25 m S, 50 m R, B, F, 100 L Kids Cup 6 x 25 m Beine/ Gesamtbewegung in Bauch-/ Rückenlage
Meldegeld:	15,00 € für den Mehrkampf

Informationen:

Austragungsort: Interessierte Ausrichter bewerben sich bitte bis **31.01.2025**.

Startberechtigt sind die Jahrgänge **2015** und älter, Kids Cup 2016 und jünger.

Teilnahmeberechtigt sind Mitglieder von Vereinen/Startgemeinschaften, die dem DSV angehören. Die Meldung gilt für alle Strecken, Teilnahme an einzelnen Wettkämpfen ist nicht möglich, gewertet wird die Gesamtzeit.

Die Wertung erfolgt getrennt nach Frauen und Männern, Jahrgänge **2015 bis 2008**, Junioren zusammen und offen. Die Sieger erhalten jeweils einen Mehrkampfpokal. Die Plätze 1-3 des Kids Cups erhalten Medaillen.

Offene Thüringer Kurzbahn-Meisterschaften und –Jahrgangsmesterschaften

Termin:	Samstag/Sonntag, 01./02. November 2025
Schwimmhalle:	25-m-Bahn,
Strecken:	50 m/100 m/200 m S, R, B, F; 400 m/800 m/1500 m F, 100 m/200 m/400 m L
Meldegeld:	6,00 € je Start

Informationen:

Austragungsort: Interessierte Ausrichter bewerben sich bitte bis **31.01.2025**.

Startberechtigt sind die Jahrgänge **2015** und älter. Teilnahmeberechtigt sind Mitglieder von Vereinen/Startgemeinschaften, die dem DSV angehören.

An den Vormittagen finden die Vorläufe statt. Dabei werden die Jahrgangsmeister (**2015 bis 2008**) und in gemeinsamer Wertung die Meister der Junioren (**2006/2007**), sowie die Meister in einer offenen Wertung (**2005 und älter**) ermittelt.

An den Nachmittagen finden jeweils zwei Endläufe für die jeweilige Wettkampfstrecke statt. Im ersten Endlauf starten die 5-8 Zeitschnellsten der Vorläufe ab Jahrgang **2012 weiblich/ 2011 männlich** und ermitteln den Thüringer Meister, im zweiten Endlauf wird der Thüringer Kinder-Meister der Jahrgänge **2013 weiblich/ 2012 männlich** und jünger ermittelt. Über die 200 m Strecken wird der Thüringer Kindermeister in den jeweiligen Vorläufen ermittelt.

GEPLANTE TERMINE LEHRWESEN 2025

Fortbildungen Trainer C/B Schwimmen

01.02. – 02.02.	Fortbildung 1	Anf. Schwimmen	Bad Blankenburg
01.02. – 02.02.	Fortbildung 2	Trainer C/B	Bad Blankenburg
06.12. – 07.12.	Fortbildung 3	Trainer C/B	Bad Blankenburg
27.09.	Tagesfortbildung	Trainer C/B	n.n.
22.11.	Tagesfortbildung	Trainer C/B	Erfurt
11.02.	Online-Seminar 1	Einstieg in das Para-Schwimmen	
19.03.	Online-Seminar 2	Ernährung	
26.03.	Online-Seminar 3	„Tatort“ Schwimmbad - PSG	
19.05.	Online-Seminar 4	GLT – Ideen zum spielerischen Kraul- ausdauertraining	
04.06.	Online-Seminar 5	Anti-Doping	
27.08.	Online-Seminar 6	Psychologie	
10.09.	Online-Seminar 7	Grundausbildung modern und vielseitig	
n.n.	Online-Seminar 8	n.n.	

Für die Lizenzverlängerung kann eine 2-Tages-Veranstaltung besucht werden oder beide Tagesfortbildungen oder eine Tagesfortbildung plus 4 Onlineseminare á 2 LE.

Für die ersten beiden Fortbildungen ist der Anmeldeschluss am 05. Januar – bitte gebt die Info an alle Interessierten weiter, vor allem an die Trainer, deren Lizenz abgelaufen ist! Momentan gibt es erst 4 Anmeldungen für die Fortbildung 2!

Aus- und Fortbildungen Schieds- und Kampfrichter Schwimmen

22.01.2025	Fortbildung WKR/ AW	Gera
22.02.2025	Fortbildung WKR/AW	Erfurt
15.03.2025	Ausbildung WKR	Erfurt
22.03.2025	Schulung Modul Freiwasser	
26.04.2025	Ausbildung PKF/AW	Erfurt
27.09.2025	Fortbildung WKR/AW	Erfurt
25.10.2025	Ausbildung WKR	Erfurt
13.12.2025	Fortbildung SCH	

Die Anmeldung für alle Veranstaltungen erfolgt über www.schwimmakademie.de!



KADER UND KADERNORMEN

E-Kader

Im Rahmen der Thüringer Kurzbahnmeisterschaften und des Weimarer Kinderwettkampfes wurden folgende Sportlerinnen und Sportler in den E-Kader des TSV berufen:

Jhrg. 2016

1	Rothe	Emmi	DLRG Weimar
2	Hauke	Mila Sofie	Saalfelder SV
3	Zinowski	Elli	Meininger SV
4	Heller	Theo	Saalfelder SV
5	Greger	August	DLRG Weimar
6	Haase	Helge	Erfurter SSC
7	Steiner	Wilhelm	Meininger SV

Jhrg. 2015

8	Reiß	Anni	Meininger SV
9	Schnabelrauch	Alina Fee	Saalfelder SV
10	Caspari	Milla	Meininger SV
11	Saß	Sofie	SV Gera
12	Bohn	Emma	Meininger SV
13	Henkler	Paula	Saalfelder SV
14	Knoch	Konstantin Bertram	1. SK Greiz
15	Pakusa	Pepe	Meininger SV
16	Hopf	Augustin	DLRG Weimar
17	Sporn	Lennard	Meininger SV

Jhrg. 2014

18	Berend	Malea	1. Eichsfelder Sportclub
19	Kahnt	Enny	1. SK Greiz
20	Reckwell	Luke	Meininger SV
21	Stäblein	Angelina	Erfurter SSC
22	Trittschler	Emilia	Meininger SV
23	Falkenberg	Leon	Saalfelder SV

Jhrg 2013

24	Meier	Paul Elias	SV Gera
25	Holland-Moritz	Josefin	Meininger SV
26	Albrecht	Paul	SG Gotha Arnstadt

E-Kadernormen

Um in den Einschulungskader berufen zu werden, müssen die Sportler der 2. Klasse, 3. Klasse und 4. Klasse an den Maßnahmen des TSV teilnehmen.

Die Normzeiten müssen bei einem Wettkampf zwischen dem 01.08.2024 und 13.06.2025 bzw. beim Sichtungswettkampf erzielt werden.

- ▶ **1. Klasse:** Teilnahme an genehmigten Wettkämpfen in Thüringen und mindestens 2 Normzeiten in der Beinbewegung
- ▶ **2. Klasse (Jg. 2016/2017):** Teilnahme an genehmigten Wettkämpfen in Thüringen, am Sichtungswettkampf der 2. Klasse und erreichen von 16 von 27 Punkten im Vielseitigkeitstest (Beinbewegung max. 9 Pkt., Grundschnelligkeit - 10m max. 9 Pkt., Gesamtbewegung - 25m max. 9 Pkt.)
- ▶ **3. Klasse (Jg. 2015/2016):** Teilnahme an genehmigten Wettkämpfen in Thüringen, an Trainingslagern 3. Klasse, am Sichtungswettkampf der 3. Klasse und erreichen von 18 von 36 Punkten im Vielseitigkeitstest (Beinbewegung max. 12 Pkt., Grundschnelligkeit - 15m max. 12 Pkt., Gesamtbewegung 25m/50m max. 12 Pkt.)
- ▶ **4. Klasse (Jg. 2014/2015):** Teilnahme an genehmigten Wettkämpfen in Thüringen, an den Trainingslagern 4. Klasse, am Sichtungstag des Landesstützpunkts und erreichen von 51 von 126 Punkten im Vielseitigkeitstest.

		Beinbewegung				Grundschnelligkeit (Start aus dem Wasser) <i>ANGEPASST!</i>				Gesamtbewegung			
		25m DB	25m RB	25m BB	25m KB	15m D	10m R/ 15m R	10m B/ 15m B	10m K/ 15m K	25m D	25m R/ 50m R	25m B/ 50m B	25m K/ 50m K
1. Klasse													
2. Klasse	1 Pkt.		0:32,0	0:34,0	0:32,0		0:10,5	0:12,0	0:09,5		0:28,0	0:30,0	0:23,0
	2 Pkt.		0:34,0	0:36,0	0:34,0		0:10,0	0:11,5	0:09,0		0:26,5	0:28,5	0:21,5
	3 Pkt.		0:32,0	0:34,0	0:32,0		0:09,5	0:10,5	0:08,5		0:25,0	0:27,0	0:20,0
3. Klasse	1 Pkt.	0:33,0	0:30,5	0:33,0	0:30,5	0:15,8	0:14,3	0:17,8	0:12,3	0:26,0	0:50,0	0:55,5	0:42,5
	2 Pkt.	0:31,0	0:28,5	0:31,0	0:28,5	0:14,2	0:13,0	0:16,1	0:11,3	0:24,5	0:48,0	0:53,0	0:40,5
	3 Pkt.	0:29,0	0:26,5	0:29,0	0:26,5	0:13,1	0:11,9	0:14,9	0:10,9	0:23,0	0:45,0	0:49,5	0:38,0

Die Bestätigung erfolgt durch den Landessichtungstrainer nach dem Sichtungswettkampf, die Anträge für die 1. Klasse müssen auf dem Antragsformular für E-Kader und mit Protokollauszügen der erzielten Zeiten bis zum Sichtungswettkampf beim TSV eingereicht werden. Auf begründeten Antrag durch die Vereine können weitere Sportler der Klassenstufe 1 bis 3 durch den Fachausschuss Schwimmen in den E-Kader berufen werden.

Erfurt, den 05. November 2024

S. Engelhardt

Fachwart Schwimmen

Alle Dokumente findet Ihr auch auf der TSV Seite unter:

<https://thueringer-sv.de/schwimmen/schwimmen-download/category/9-schwimmen-formulare>

Termine Trainingslager 2025

Die nächsten Sichtungsmaßnahmen

- 25. Januar 2025 - Sichtungstag der 4. Klasse mit Tag der offenen Tür am Sportgymnasium Erfurt
- 25. Januar 2025 - Training der 3. Klasse mit Tag der offenen Tür am Sportgymnasium Erfurt
- 7. bis 9. April 2025 - Trainingslager der 4. Klasse mit Übernachtung / Trainingslager der 3. Klasse ohne Übernachtung in Erfurt
- 14. Juni 2025 - Landessichtungswettkämpfe der 1. bis 3. Klasse in Weimar

Landeskader 2024/2025

Wir gratulieren allen Sportlern, die in den Landeskader berufen wurden:

	Name	Vorname	JG	Verein
NK 1	Reuther	Jonas Levin	2009	WSG Jena-Lobeda
LK	Bauer	Louis	2007	SG Gotha-Arnstadt
LK	Meinhardt	Ian	2008	SV Meininger Wasserfreunde
LK	Präger	Lale	2009	Erfurter SSC
LK	Gutierrez-Müller	Laia	2012	DLRG Weimar
LK	Patz	Henriette	2012	Erfurter SSC
LK	Niedling	Helena	2012	Erfurter SSC
LK	Höft	Nora	2014	ESSV
LK	Balthasar	Lennya	2014	1. SK Greiz von 1924
LK	Wachau	Jarne	2014	Saalfelder SV
LK	Alsen	Benjamin	2006	Erfurter SSC
LK	Czwieniczek	Nathanael	2007	1. SK Greiz von 1924
LK	Rampolt	Max	2008	Eisenacher SSV
LK	Eichelkraut	Florian	2009	Erfurter SSC
LK	Bandke	Stella	2009	1. SK Greiz von 1924
LK	Möbius	Litonya	2010	WSG Jena-Lobeda
LK	Kuntze	Siiri	2010	DLRG Weimar
LK	Hinz	Sofia-Maria	2011	SSV Bad Salzungen



NEUES VON DER SCHWIMMJUGEND

Junges Vorstandsteam – Landesjugendtag der Thüringer Sportjugend wählt neuen Vorstand



Pressemitteilung des LSB

Die Thüringer Sportjugend (THSJ) hat einen neuen Vorstand. Anna Feuer, die bereits seit 2021 bei der THSJ ehrenamtlich engagiert ist, wurde beim 12. Landesjugendtag, der erstmals im Seesport- und Erlebnispädagogischen Zentrum Kloster in Saalburg-Ebersdorf stattfand, an die Spitze des größten Thüringer Jugendverbandes für die nächste Legislaturperiode bis 2027 gewählt. Die 22-jährige Triathletin vom LTV Erfurt und

Lehramtsstudentin begründet ihr ehrenamtliches Wirken wie folgt: „Mir ist es wichtig, die Interessen des Kinder- und Jugendsports politisch zu vertreten, mich für die Anerkennung des jungen Engagements einzusetzen und um gemeinsam mit den Mitgliedsorganisationen neue Impulse zu setzen.“

Der bisherige Vorsitzende Robert Fischer trat nach neun intensiven Jahren nicht mehr zur Wahl an. Grund ist seine berufliche Weiterbildung. Um die Interessen des größten Thüringer Jugendverbandes dennoch weiter zu forcieren, wird Robert Fischer am 16. November 2024 beim Landessporttag als Vizepräsident des Landessportbundes Thüringen zur Wahl stehen.

Das Ehrenamt als stellvertretende Vorsitzende der Thüringer Sportjugend übernehmen gemeinsam die zuvor als Beisitzer fungierenden Emily Köpper (TSV 1880 Gera-Zwötzen) und Anne Baier (Marineclub Gotha/ Kreissportjugend Gotha). Neu dabei sind Annalena Friebe (Reitverein Kinderleicht), Franka Schmidt (Eissportclub Ilmenau, SABAcademy Ilm-Kreis) und Friederike Fischer (Sciencity Jena), die als Beisitzer den Vorstand komplettieren. Die Delegierten dankten zudem Ute Karger (Thüringer Schlitten- und Bobsportverband) und Daniela Welters (Kreissportjugend Ilm-Kreis) für ihre wertvolle Arbeit als langjährige Vorstandsmitglieder. In die Position des Vorstandsmitglied Finanzen wurde Aaron Rommeley (Basketball Löwen) gewählt.

Das Durchschnittsalter der Vorstandsmitglieder liegt bei 25 Jahren – so sieht aktive Förderung von jungem Engagement aus.

Jahresplan 2025

02.05. - 04.05.	Kinderwochenende	SEZ Kloster
19.09. - 21.09.	Jugendwochenende	Leipzig
28.11. - 30.11.	Weihnachtszauber	Würzburg

Weitere Termine von uns, der dsv-jugend und der Thüringer Sportjugend folgen. Schaut dazu einfach regelmäßig auf unsere Homepage!



www.thueringer-sv.de/schwimmjugend

*Wir wünschen allen
Schwimmerinnen und Schwimmern*



*Frohe Weihnachten und
einen guten Rutsch!*

**Mehr Informationen und
Neuigkeiten gibt es auf
unserer Homepage**



**Immer auf dem
Laufenden dank unserer
Facebook-Seite**



IMPRESSUM

Wasserwelle:
Nächster Redaktionsschluss:
Herausgeber:

Amtliches Organ des Thüringer Schwimmverbandes e.V.
18. März 2025

Thüringer Schwimmverband e.V.
Schützenstraße 4
99096 Erfurt

E-Mail:

info@thueringer-sv.de

Internet:

<http://www.thueringer-sv.de>

Telefon:

03 61 / 34 605 33

Fax:

03 61 / 37 325 02

Redaktion:

Jenny Joel

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung des TSV übereinstimmen. Der TSV übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandtes Material. Alle Angaben erfolgen nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr. Eine Haftung wird nicht übernommen.